

Tagesablauf Schulleitung

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. August 2018 18:47

Angeregt durch den anderen Thread mit der Frage nach Literatur zur Vorbereitung auf den Konrektoren- bzw. SL-Posten fragte ich mich, was so ein Buch beinhalten müsste. Ich meine nicht sowas Allgemeines, wie "100 Wege Konferenzen feuchtfröhlich zu gestalten" sondern eher das was man als Kollege nicht sieht. Was wird einem an einem Durchschnittstag als Schulleiter so zugetragen? Welche (schwierigen) Entscheidungen muss man ad hoc treffen?

Wär fein, wenn jemand mit Einblick mal aus dem Nähkästchen plaudern wollte.

Bei uns sind die Ferien übrigens rum lieber frosch, zu Hilfe! 😭

Beitrag von „panthasan“ vom 8. August 2018 18:56

Soll es nur um Grundschule gehen?

Und nur die SL/stellv. SL oder auch z.b. Stufenleiter, welche ja ab einer gewissen Schulgröße vorhanden sind

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. August 2018 19:20

Och, was euch dazu einfällt. Schulart egal. An Förderschulen gibt's halt keine Stufenleitungen o.ä. weil zu klein.

Beitrag von „Frappier“ vom 8. August 2018 19:46

[Zitat von Krabappel](#)

Och, was euch dazu einfällt. Schulart egal. An Förderschulen gibt's halt keine Stufenleitungen o.ä. weil zu klein.

Äh, doch. Engere Schulleitung: 3, erweiterte Schulleitung: vier Stufenleitungen plus eine Zweigleitung plus Koordination Erzieherschaft plus eine Leitung Frühförderung/Beratung

Beitrag von „panthasan“ vom 8. August 2018 19:56

Also ich bin in der Stufenleiter 5/6 und damit für fast 360 SuS zuständig.

Heute:

Erstellen von Kurslisten

Absprache mit SL aufgrund nicht aufgetauchten SuS bei Einschulung

Kontakt mit Schulamt

Anruf bei anderer Schule

Koordinationssitzung mit SL & Stufenleitern

Mehrere kurzfristige Infos von Kollegen bzgl verschiedener Schüler/Anliegen

Verfassen eines Bescheides/Absprache nötig=>vertagt auf morgen

Listen abgeändert, gedruckt, verteilt

Weitere Absprachen mit Kollegen

Info an SL bzgl Gesprächen mit Schulamt

Dann 2 Stunden Unterricht, währenddessen geht der Alarm der Notausgangstür los =>

Abstellen des Alarms, da nur SL-Mitglieder diesem deaktivieren können

Absprache mit Kollegen, da Änderungen ohne Rücksprache getroffen wurden

Fachkonferenz

Erneutes Gespräch wegen den geänderten Listen

Dazwischen noch einige Telefonate, weitere Unterbrechungen.

Am Morgen geht es los mit allen Anrufen, Mails und Post die spät am Vortag/Wochenende eingetrudelt sind.

Da ist alles mögliche dabei von Beschwerden einiger Eltern, Kollegen, Anfragen vom Schulamt oder anderen Stellen...

Kurz Überblicken, nach Priorität sortieren und in den Tagesablauf einarbeiten.

Dann gilt es verschiedenste Listen zu erstellen, verteilen, wieder einzusammeln und die Ergebnisse zu verwerten (Kurszuordnung, Empfehlungen, Terminverwaltung, Klassenfahrten)

Sonstige Termine koordinieren (Zahnarzt, Vorstellung von Beratungsangeboten,...)

Den Übergang von den Grundschulen organisieren (Kontakt mit den Grundschulen,

Vorbereitung von Infoabende,)

Elternabende, Regelungsausschüsse, Förderausschüsse, Klassenkonferenzen,
Zeugniskonferenzen,

... Ich könnte noch fast endlos aufzählen.

Tatsächlich kriegt man als normaler Lehrer nur ganz wenig der Arbeit mit.

Leider gibt es nur ganz wenig Entlastungsstunden (4) so das es eigentlich immer auf Überstunden hinausläuft.

Tatsächlich hatte ich dieses Jahr in den Ferien auch keine Woche in der nichts für die Schule(Leitung)zu Tun hatte

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. August 2018 20:13

Holla, das klingt hektisch. Zumal du ja dann fast komplett Unterricht hast!

Beitrag von „Paulchen“ vom 8. August 2018 20:14

Aus meiner Erfahrung als Schulleiter kann ich dir sagen: Ein solches Buch wäre absolut sinnlos. In dieser Position wirst du fast täglich mit Situationen konfrontiert, die du nicht hast kommen sehen. Als SL wird von dir ständig verlangt, sofort eine 1A Entscheidung zu treffen. Es wird verlangt, dass du alles weißt, und alles wird bei dir abgeladen. Du bist sozusagen die "allwissende Müllhalde" (wer sie noch aus den Fraggles kennt ...)

Es ist ein spannender Job, der meistens Spass macht, der aber auch megaanstrengend und sehr stressig sein kann. Ich bin jemand, der normalerweise ganz gut abschalten kann und Schule Schule sein lassen kann. In dieser Position nimmt man aber doch das ein oder andere mit nach Hause und es fällt schwer, abzuschalten ...

Trotzdem würde ich es wieder tun 😊

Beitrag von „Frechdachs“ vom 8. August 2018 21:24

Ich habe ganz schnell gelernt, egal welche Entscheidung man trifft, es gibt immer jemand der auf dich sauer ist.

Zum Beispiel Bestellungen sammle ich gerne, dann muss ich nur einmal bestellen, statt für jeden Kollegen extra. Habe vergessen, wer sich in Deutschland um so etwas kümmert? Wer bestellt Tafellineale, Tafeln, Tische, Kreide,....?

Eine Kollegin brauchte etwas und kam letztes Schuljahr im Oktober zu mir. Ich fragte sie, bis wann sie es bräuchte? Sie antwortete, dass sie die Dinge bis Weihnachten für ein Weihnachtsprojekt gerne hätte. Ok, ich war froh, dass sie so rechtzeitig kam und so konnte ich mich nach weiterem Bedarf umhören, bestellte und es sollte Anfang November geliefert werden. Ende Oktober kam sie sehr aufgebracht zu mir und fragte, warum das Material noch nicht da wäre? Ich erinnerte sie an ihren gewünschten Zeitraum und gewisse Lieferzeiten und lasse mir seitdem Bestellwünsche nur noch mit Datum usw. schriftlich geben (habe dafür Formulare erstellt).

Krabappel

Meinst du solche Geschichten?

Beitrag von „Anja82“ vom 8. August 2018 21:53

[Zitat von panthasan](#)

Also ich bin in der Stufenleiter 5/6 und damit für fast 360 SuS zuständig.

Heute:

Erstellen von Kurslisten

Absprache mit SL aufgrund nicht aufgetauchten SuS bei Einschulung

Kontakt mit Schulamt

Anruf bei anderer Schule

Koordinationssitzung mit SL & Stufenleitern

Mehrere kurzfristige Infos von Kollegen bzgl verschiedener Schüler/Anliegen

Verfassen eines Bescheides/Absprache nötig=>vertagt auf morgen

Listen abgeändert, gedruckt, verteilt

Weitere Absprachen mit Kollegen

Info an SL bzgl Gesprächen mit Schulamt

Dann 2 Stunden Unterricht, währenddessen geht der Alarm der Notausgangstür los =>

Abstellen des Alarms, da nur SL-Mitglieder diesem deaktivieren können

Absprache mit Kollegen, da Änderungen ohne Rücksprache getroffen wurden
Fachkonferenz
Erneutes Gespräch wegen den geänderten Listen
Dazwischen noch einige Telefonate, weitere Unterbrechungen.

Am Morgen geht es los mit allen Anrufen, Mails und Post die spät am Vortag/Wochenende eingetrudelt sind.

Da ist alles mögliche dabei von Beschwerden einiger Eltern, Kollegen, Anfragen vom Schulamt oder anderen Stellen...

Kurz Überblicken, nach Priorität sortieren und in den Tagesablauf einarbeiten.

Dann gilt es verschiedenste Listen zu erstellen, verteilen, wieder einzusammeln und die Ergebnisse zu verwerten (Kurszuordnung, Empfehlungen, Terminverwaltung, Klassenfahrten)

Sonstige Termine koordinieren (Zahnarzt, Vorstellung von Beratungsangeboten,...)

Den Übergang von den Grundschulen organisieren (Kontakt mit den Grundschulen, Vorbereitung von Infoabende,)

Elternabende, Regelungsausschüsse, Förderausschüsse, Klassenkonferenzen, Zeugniskonferenzen,

... Ich könnte noch fast endlos aufzählen.

Tatsächlich kriegt man als normaler Lehrer nur ganz wenig der Arbeit mit.

Leider gibt es nur ganz wenig Entlastungsstunden (4) so das es eigentlich immer auf Überstunden hinausläuft.

Tatsächlich hatte ich dieses Jahr in den Ferien auch keine Woche in der nichts für die Schule(Leitung)zu Tun hatte

Alles anzeigen

Darf ich fragen welche Stufe (A?) es dafür gibt?

Beitrag von „panthasan“ vom 9. August 2018 06:19

Regulär A14. Ich mache es aktuell umsonst (dürfte aber einige Aufgaben für die Zeit abgeben bzw habe Unterstützung durch die SL)

Beitrag von „Anja82“ vom 9. August 2018 11:47

Ich finde das spannend, denn unsere Schulleitung (Grundschule mit 400 Schülern) bekommt ebenfalls A14.

Beitrag von „panthasan“ vom 9. August 2018 12:14

Anja, ist bei euch denn die reguläre Besoldung noch bei A12?

Das hieße ja 2 Gruppen rauf.

Bei uns ist die Besoldung regulär A13.

Gymnasiallehrer erhalten A14 für die Übernahme von deutlich kleineren Aufgaben als Beförderungsstelle, als H/R-Lehrer ist eine A14 mit einem vielfachen an Arbeit verbunden.

Aber nach allem was ich in den letzten Monaten erlebt habe ist A14 auch für eine Grundschul-SL deutlich zu wenig (für die Arbeit in der Stufenleiter aber auch)

Beitrag von „Alterra“ vom 9. August 2018 12:58

Insbesondere bei Beförderungsstellen stößt das System an seine Grenzen. Egal, ob A 12, A 13, A14 etc, eigentlich haben Beamte in ihrem Bundesland eine bestimmte Anzahl an Wochendienststunden (um die 40)

Bekomme ich nun eine der vielen Beförderungsstellen, die nicht mit dem Deputat verrechnet werden, mache ich also zusätzliche Arbeitsstunden. Klar kann man nun sagen, dass dies mit der höheren Stufe verrechnet würde; aber das steht dem Beamtengesetz eigentlich entgegen.

Was ich auch nicht nachvollziehen kann: Bei uns an der BS ist die Fachbereichsleitung im Beruflichen Gym ne ganz normale A13 Stelle mit 0,5 Std Deputat. Eine Freundin von mir am Gym erzählte, dass dafür A15 bezahlt würde. Kann das jemand bestätigen oder widerlegen?

Ergänzend zu Anjas Ausführungen: unsere Schulleitung erstickt teilweise in Statistiken, die erhoben werden müssen. Nicht zu vergessen sind die vielen Termine außer Haus, die die SL wahrnehmen muss. Seien es Dienstversammlungen auf Kreis- und Landesebene, aber natürlich auch Festakte unterschiedlichster Natur (eigener Abiball, Schulfest der Nachbarschule, Ausrichtungen der IHK, Ausbildungsmessen etc.)

Beitrag von „Miss Jones“ vom 9. August 2018 13:27

An (ausreichend großen) Gymnasien bekommen afaik die SL A16 und (wenige) weitere administrative Welche (Konrektor, entsprechende Stufenleitungen) A15. Allerdings fängst du da ja auch auf A13 Z an...

Wenn ich solche Aufstellungen lese... ich möchte keinen SL-Posten. Ich trete so schon genug Leuten auf die Füße, das würden ruck zuck noch viel mehr...

Beitrag von „yestoerty“ vom 9. August 2018 13:34

[Alterra:](#)

Ich bin auch am beruflichen Gymnasium/ Berufskolleg (aber in NRW) und bei uns sind Koordinatoren der Bildungsgänge A14 und Bereichsleiter A15. Wie viele Entlastungsstunden die bekommen weiß ich nicht.

Fachbereichsleitung kenne ich gar nicht. Nur Fachkonferenzvorsitz, und dafür gibt es gar nichts.

Beitrag von „Krabappel“ vom 9. August 2018 17:16

[Zitat von Paulchen](#)

...Du bist sozusagen die "allwissende Müllhalde" (wer sie noch aus den Fraggles kennt ...)



...okay, aber spaßig und stressig ist mein Job auch. Was macht es denn für dich stressig und spaßig? Was tust du hinter der verschlossenen Bürotür? Hast du schon mal etwas verbockt, was du heute anders machen würdest? Konntest du was erreichen, was du Ls Lehrer nicht konntest? Was nervt dich an Kollegen? Was hilft dir bei deiner Arbeit? So halt, die andere Sicht...

Beitrag von „marie74“ vom 10. August 2018 08:40

Bei uns sind im Winter drei Schüler bei einem Unfall um Leben gekommen. (Disco, Alkohol und Drogen)

Das blieb alles an der Direktorin hängen. Es kam zwar jemand von der Notfallseelsorge für einen Tag, aber die organisatorischen Fragen, Telefonate, Gedenkfeier hing alles an ihr.

Da habe ich wirklich nicht mir ihr tauschen wollen. Aber wie man da vorgeht, steht auch in keinem Handbuch.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. August 2018 09:20

Zitat

Aber wie man da vorgeht, steht auch in keinem Handbuch.

Dafür gibt es in NRW sogar ein "Handbuch": den "Notfallordner für die Schulen in NRW".

kl. gr. frosch

Beitrag von „Conni“ vom 10. August 2018 10:23

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Dafür gibt es in NRW sogar ein "Handbuch": den "Notfallordner für die Schulen in NRW".

In Berlin auch. Nur für die Gedenkfeier etc. nicht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. August 2018 10:48

Gerade sitze ich im Büro.

- Der Stundenplan stand schon vor den Ferien (dank eines Kollegens, der dafür Ermäßigungsstunden aus dem Schulleiterpott bekommt),
- die Konferenz für Montag ist vorbereitet (inkl. meiner Ablaufnotizen, die ich den Kollegen an die Hand gebe),
- gleich überarbeite ich noch die Belehrungsmappe, die ich den Kolleginnen an die Hand gebe. Man muss die Konferenz ja nicht unnötig in die Länge ziehen - und so haben sie alles schriftlich.
- Die [VERA](#)-Ergebnisse werden gleich noch ausgedruckt und die Rückmeldung ans Schulamt und an die Gremien vorbereitet. Am Montag gibt es die Rückmeldung aber noch nicht - die will ich erst mit den betreffenden Lehrern zusammen vorbereiten, damit ich nicht versehentlich einen Kollegen in der Konferenz ins Messer laufen lasse. (Wobei die [VERA](#)-Ergebnisse wieder ziemlich gut sind.)
- Im Moment vertreibe ich mir die Zeit mit der [Statistik](#). Bzw. mit der Anpassung des Schulverwaltungsprogramms "Schild", damit ich die Daten 1zu1 in die Statistik übernehmen kann. Macht immer viel Spaß. 😊

Ansonsten "Kleinigkeiten" zur Assistenz der Kollegen. Liederheft für die Einschulung vorbereitet, Tische im Gebäude gesucht, Austausch mit Kolleginnen bzgl. rechtlicher Fragestellungen, spontane Neu Anmeldung eines Schülers, Absprachen mit der OGS bzgl. eines neuen Konzeptes an unserer Schule zu den Hausaufgaben, letzte Bestellungen, Austausch mit der Nachbarschule, ...

Wenn alles gut läuft, habe ich am Dienstag sogar noch einmal einen Tag frei. 😊

kl. gr. frosch

Beitrag von „panthasan“ vom 24. August 2018 17:40

Wir haben jetzt Woche 3 rum...

Die ersten Klassenkonferenzen wegen Übergriffen sind schon im Kalender, aktuell mussten wir die Statistik fertig machen da davon unsere Lehrerzuteilung abhängt (hat mich alleine heute 3h gekostet),

Wir haben noch jede Menge bzgl Inklusion abzuklären und die nächsten Inklusionsschüler (fürs SJ 19/20!) wollen auch schon informiert werden,

Dazwischen noch fast volles Deputat und der ganz normale Wahnsinn 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. Juni 2019 21:09

Was macht ein Schulleiter so?

- Am Brückentag den Stundenplan fürs kommende Schuljahr setzen.
- Sich freuen, dass es recht unproblematisch funktioniert hat und alles läuft.
- Ein Belohnungs-Weizen aufmachen.
- Zufällig noch einmal auf den Freitag in die 5. Stunde schauen.
- Sehen, dass er einen Kollegen doppelt gesteckt hat und es nicht gemerkt hat.
- sich auf ein paar Stunden puzzlen freuen. (Wie war das nochmal mit der 80/20-Regel? 🤔)

Das Bier trinke ich mir jetzt aber trotzdem.

kl. blauer frosch

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 21. Juni 2019 21:15

[@kleiner gruener frosch](#) Ach was. Die drei Stunden, in denen du deine Liste mit Lehrern abarbeitest, wie du die du nächste Woche ganz besonders piesacken willst, hast du genau so wenig erwähnt, wie die zwei Stunden, in denen du im Internet nach inkriminierendem Belastungsmaterial über deine Referendare recherchierst, damit du die besser erpressen kannst!

Ich kann mir doch genau vorstellen, wie es so bei Schulleitern zu Hause abgeht!

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 21. Juni 2019 21:20

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Was macht ein Schulleiter so?

- Am Brückentag den Stundenplan fürs kommende Schuljahr setzen.
- Sich freuen, dass es recht unproblematisch funktioniert hat und alles läuft.
- Ein Belohnungs-Weizen aufmachen.
- Zufällig noch einmal auf den Freitag in die 5. Stunde schauen.
- Sehen, dass er einen Kollegen doppelt gesteckt hat und es nicht gemerkt hat.

- sich auf ein paar Stunden puzzlen freuen. (Wie war das nochmal mit der 80/20-Regel? 😊)

Das Bier trinke ich mir jetzt aber trotzdem.

kl. blauer frosch

Hättscht halt gleich g'scheit geplant 😄

Beitrag von „Palim“ vom 22. Juni 2019 18:01

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Was macht ein Schulleiter so?

An kleinen Grundschulen erteilt die Schulleitung bis zu 20 Stunden Unterricht und regelt zusätzlich alles an Verwaltung und Organisation, Statistik, Lehrereinstellung, alle Absprachen mit der Landesschulbehörde, alle Absprachen mit dem Schulträger, Gespräche im Kollegium, Gespräche mit Eltern, Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt etc., Einschulungsformalitäten, Finanzen, Klassenkonferenzen, Schulleiter-Besprechungen mit anderen SL oder über die Landesschulbehörde und ständig neue Anfragen und Listen, die am besten bis gestern auszufüllen sind, während unentwegt das Telefon klingelt.

Außerdem verwaltet man den Mangel, soll ihn nach außen gut verkaufen, im Kollegium dafür werben, hat aber keinerlei Einfluss auf Räumlichkeiten (Schulträger) und Personal (Landesschulbehörde).

[Zitat von Anja82](#)

Darf ich fragen welche Stufe (A?) es dafür gibt?

Bei uns gibt es für die SL A13 oder A13Z, Stellen mit A12Z sollten auf A13 angehoben werden, Lehrkräfte erhalten A12.

Viele der Aufgaben, die hier genannt wurden und offenbar von Stufenleitungen übernommen werden, müssen in Grundschulen die Schulleitungen oder die Lehrkräfte unentgeltlich erledigen.

Beitrag von „lamaison“ vom 22. Juni 2019 20:52

Solange die LuL den frisch gesteckten Stundenplan so stehen lassen, ist ja alles gut. Als ich vor gefühlt Jahrzehnten an meiner jetzigen Schule angefangen habe, war diese damals immerhin noch 2 bzw. 3zügig. Am 1. Treffen nach den Sommerferien kippte mir fast die Kinnlade runter, denn die neuen Kollegen standen vereint vor dem fertigen Stundenplan und steckten einfach um, so wie sie es für besser hielten. Die SL saß am Tisch und wartete mal ab. Ich verstehe es bis heute nicht.

War aber nur die ersten paar Jahre so, dann wurde es unterbunden.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 22. Juni 2019 21:00

Wird eigentlich noch an vielen Schulen mit diesen seltsamen Legolandstecksytemen gearbeitet?

Beitrag von „Anja82“ vom 22. Juni 2019 21:24

Wir haben Untis, da kommen aber teilweise echt schräge Pläne raus. Dieses Jahr hatte ich in meiner Ma-Fachklasse von 5 Mathestunden 3 am Montag. *augenroll*

Beitrag von „roteAmeise“ vom 22. Juni 2019 21:27

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Wird eigentlich noch an vielen Stunden mit diesen seltsamen Legolandstecksytemen gearbeitet?

Wir sind fortschrittlicher. Magnetisch! Jaha!

Beitrag von „plattyplus“ vom 22. Juni 2019 21:31

[Zitat von Anja82](#)

Wir haben Untis, da kommen aber teilweise echt schräge Pläne raus.

Haben wir auch. Meine Klasse hatte auf einmal eine 4-Tage-Woche und ich habe Ärger bekommen, weil ich nicht Alarm geschlagen habe. Untis hatte den Schülern den Donnerstag komplett freigeräumt, dafür die anderen Tage voll bis Anschlag.

Wobei ich mich frage, ob das rein rechtlich wirklich ein Problem ist, wenn die Schüler nur 4 Tage anwesend aber gleichzeitig alle Unterrichtsstunden abgedeckt sind?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Juni 2019 22:07

ExcelTabelle mit diversen Abfragen und bedingten Formatierungen zur Visualisierung der Planung und der Fehler in der Planung.

kl. blauer Frosch

Beitrag von „Frappier“ vom 22. Juni 2019 23:11

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Wird eigentlich noch an vielen Schulen mit diesen seltsamen Legolandstecksytemen gearbeitet?

Japp, das wird es! In der Beratung sehe ich die unterschiedlichsten Systeme irgendwo hängen: Die typischen Magnettafeln sieht man an den Grundschulen. Eine H/R-Schule hat so einen Plan mit Kreisen mit Loch oben drin, wo jeder Lehrer eine bestimmte Farbkombi hat. Die Kreise werden dann an Hölzchen drangehängt.

Wir haben auch eine Legotafel mit den knapp 30 Klassen unserer Schule. Letztes Jahr wurde es wohl mal mit einem Programm versucht und es scheiterte laut Gerüchten, angeblich an den zu vielen Bedingungen und Besonderheiten. Es wurde wieder per Hand gesteckt.

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. Juni 2019 23:29

Wir machen das auch mit Untis. Früher haben wir auch von Hand gesetzt (auch mit Untis und früher ist bis 2016), jetzt lassen wir etwas rechnen, ändern von Hand, fixieren, lassen Rechnen, ändern, fixieren, rechnen, ändern, fixieren... und irgendwann kommt ein brauchbarer Plan raus. Dauert aber bis man das so wirklich raus hat.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Juli 2019 00:01

Mein ehemaliger Schulleiter (Realschule, 30 Kolleginnen und Kollegen) war cool. Der nutzte vor 10 Jahren ein altes MS-DOS-Planungsprogramm. Wenn eine Stufe und 8 Kollegen auf Klassenfahrt gingen, gab es keinen Vertretungsplan ... sondern einfach einen neuen Stundenplan. Er hat kurzerhand die Stufe gelöscht, die Kollegen rausgenommen und ab gings.



ich stehe aber mehr auf Excel. Und Kopf.

kl. blauer frosch

P.S.: Stundenplan wurde heute lauffähig an die Kolleginnen verteilt. Die wunderten sich, dass er schon fertig war. *schulterzuck* Habe Scottys Regel befolgt: Veranschlag für Aufgaben immer die doppelte Zeit - wenn du dann in der halben Zeit fertig bist, giltst du als Zauberer. 😊

Beitrag von „lamaison“ vom 3. Juli 2019 00:21

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

P.S.: Stundenplan wurde heute lauffähig an die Kolleginnen verteilt. Die wunderten sich, dass er schon fertig war. *schulterzuck* Habe Scottys Regel befolgt: Veranschlag für Aufgaben immer die doppelte Zeit - wenn du dann in der halben Zeit fertig bist, giltst du als Zauberer. 😊

hm

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 3. Juli 2019 16:10

Zitat von kleiner gruener frosch

P.S.: Stundenplan wurde heute lauffähig an die Kolleginnen verteilt. Die wunderten sich, dass er schon fertig war. *schulterzuck* Habe Scottys Regel befolgt: Veranschlag für Aufgaben immer die doppelte Zeit - wenn du dann in der halben Zeit fertig bist, giltst du als Zauberer. 😊

Cool. Kannst du jetzt unseren machen? Ist zugegebenermaßen etwas komplizierter mit 120 Kollegen, Abordnungen und Teilabordnungen, drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen in der Stundentafel, Unterrichtsschienen von 8 Uhr 15 bis 21 Uhr 30 in drei verschiedenen Gebäuden etc. Aber mit Excel und Köpfchen kriegst du das sicher noch vor den Ferien hin. Ich schick dir mal die Mail unserer Stundenplaner. 😊

Beitrag von „Krabappel“ vom 3. Juli 2019 16:14

Zitat von Meerschwein Nele

Cool. Kannst du jetzt unseren machen? Ist zugegebenermaßen etwas komplizierter mit 120 Kollegen, Abordnungen und Teilabordnungen, drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen in der Stundentafel, Unterrichtsschienen von 8 Uhr 15 bis 21 Uhr 30 in drei verschiedenen Gebäuden etc. Aber mit Excel und Köpfchen kriegst du das sicher noch vor den Ferien hin. Ich schick dir mal die Mail unserer Stundenplaner. 😊

Vielleicht ist die antiquierte Stecktafel da doch wieder das übersichtlichste System 😂